



Informationen für die Mitglieder der
Seglergemeinschaft Kassel e.V. (SGK)

Donnerstag, 31. März 2011

Gedanken sind nicht stets parat, man schreibt auch wenn man keine hat. (Wilhelm Busch)

Sonntag, 10. April

Segelsaison 2011 wird eingeläutet:

Ansegeln am Bugasee, Tag der offenen Tür,
Sachentausch, fröhliches Beisammensein



Im Garten sind die ersten
frühen Blumen bereits ver-
gangen, aber das Frühjahr
läßt sich nicht aufhalten.
Auf dem Wasser sind die
Modellboote bereits unter-
wegs und in der Natur
flattert und fliegt es auch
schon in der warmen Sonne.

Wie jedes Jahr zum Saisonstart lädt die Jugendab-
teilung der Seglergemeinschaft zum Ansegeln am
Bugasee ein. Vereinsmitglieder, Freunde und Inter-
essenten aller Altersgruppen sind herzlich eingeladen.
Eine weitere Gelegenheit sich am und im Vereins-
haus zu treffen, zu klein gewordene Sachen anderen
Mitgliedern anzubieten oder nach gebrauchten Din-
gen Ausschau zu halten.

Dazu gibt es sicher wieder Kaffee und Kuchen, so
daß auch neben dem Spaß der Magen nicht zu kurz
kommt. Vielleicht haben wir auch mit dem Wetter
Glück und es wird sicher auch den einen oder ande-
ren Schnack über die Wintererlebnisse und Sommersegelpläne geben. (as)

Neues Mitglied im Beirat der Seglergemeinschaft:

Für die Öffentlichkeits- und Pressearbeit stellte sich Sylvia von Canstein zur Verfügung.
Alle Mitglieder sind gebeten, durch Beiträge, Törnberichte, Fotos, Tipps u.a. diese Arbeit
zu unterstützen und der SGK in Kassel und Umgebung einen Bekanntheitsgrad zu
sichern. Auch bei mir eingehende Informationen leite ich gern weiter. (as)

Termine

Jeden Dienstag, 16-18:00 h
(ab 12.4.2011: 15-18:00 h)

Treffen der Opti-Segler im Vereinshaus
Fuldaaue 15
Jugend-Tel. 0151 53 375 117

Sonntag, 3. April 2011, 11:00 h
Micromagic-Modellboot-Regatta am
Vereinshaus Bugasee

Montag, 4. April 2011, 18:00 h
Vorstands- und Beiratssitzung

Donnerstag, 7. April 2011, 19:00 h
Vereinsabend mit Vortrag R. Bodack

Sonntag, 10. April 2011, 12:00 h
Ansegeln am Bugasee

Donnerstag, 5. Mai 2011, 19:00 h
Vereinsabend – Video v. H.Kaufmann

Termine **WVN** siehe eigene website
www.wvn-kassel.de

Impressum: Herausgeber: SGK, Geschäftsstelle: H. Gorpe, Siedlungsweg 6, 34298 Helsa
Telefon 05602 - 91 44 42, Fax 05602-91 44 43,

E-Mail: sgk-geschaeftsstelle@t-online.de - Internet: www.sgk-online.de

Bank: Kasseler Sparkasse, Kto 1 190 045, BLZ 520 503 53

Beiträge und Bilder für aktuell und Internet: Adolf Stock, Tel. 05602-3364, aktuell@sgk-online.de

Berichte und Bilder für Öffentlichkeitsarbeit/Presse: presse@sgk-online.de

Aus der Jugendabteilung

Jugendseglertag in Bremen 25.-27. Februar 2011 – ein Artikel von unserer Webseite

Jugendwart, Jugendsprecher und unser Jugendtrainer waren dort, hier ihr Bericht:

"da sind wir drei am freitag mittag einfach mal nach bremen gefahren. mitja, felix und klaus auf ins wochenende.

der deutsche seglerverband hatte zu seiner jugend-jahreshauptversammlung geladen.freitag abend ging es auch sofort los für felix: vorstellungsrunde und erfahrungsaustausch für die jugendsprecher der segelvereine. für die anderen, älteren, stand gemeinsames kennenlernen auf dem programm, das war einfach.

samstagfrüh, nach einer angenehmen nacht in einem schönen hotelzimmer und einem noch schöneren frühstück ging es in den ersten vortrag. Nur dass der senior sich verguckt hatte und sein junior deshalb eine stunde zu früh aufstehen musste..... dafür war es für den jugendtrainer umso knapper in die erste veranstaltung...

danach lecker mittagessen....für den, der´s lecker fand.

Nachmittags ein arbeitskreis. Das war eine runde, in der mitglieder des deutschen seglerverbandes ein thema vorbereitet hatten und so einiges dazu sagen konnten; dann wurde in grosser runde darüber diskutiert.

das arbeitskreis-thema welches wir uns vorab ausgesucht hatten, war "medien in der vereinsarbeit". kurz gesagt: warum verwenden wir verschiedene medien um welche nachrichten zu übermitteln. Fazit: die älteren mailen und die jüngeren facebooken.

Abendessen...

Abendveranstaltung: wir gehen ins museum.

Aber das war dann wirklich ganz toll, so mit anfassen und selber machen.

anschliessend ab 22:00 uhr disko.

sonntag grosse schlussveranstaltung mit den ganzen offiziellen und formalen dingen, über die abgestimmt werden musste. So wurde ein neuer vorsitzender gewählt und der haushalt verabschiedet. dafür sind solche veranstaltungen ja auch da.

bei der rückfahrt sonntag nachmittag waren alle dann etwas müde. Solche veranstaltungen scheinen irgendwie unheimlich anstrengend zu sein...."

klaus

Fahrtensegler: SGK-Ostseesegler-Treffen 2011

In unserer Jahreshauptversammlung wurde dieses Thema bereits angesprochen und es meldeten sich auch bereits Interessenten, die an diesem Treffen teilnehmen würden. Es wurde beschlossen, hier in der aktuell das Thema aufzugreifen und allgemein bekannt zu machen. Hier können sich wie bereits in vergangenen Jahren Segler mit eigenen Booten treffen, aber natürlich auch Crews für Kojencharter zusammenfinden. Wer also Interesse hat, meldet sich bei unserer Geschäfts- oder Törnstelle.

Als Termin bietet sich das Treffen um Christi Himmelfahrt (2. Juni) an. Ein entsprechendes Ziel müsste allerdings noch abgesprochen werden und vor allem gibt es derzeit noch keinen Organisator – ohne den natürlich keine Planung und endgültige Abstimmung erfolgen kann. Wer würde das in diesem Jahr übernehmen? Bitte bei Renate Gorpe melden.

Netzwerk für Fahrtensegler: Mehrere Fahrtenseglerverbände aus den Anrainerländern der Ostsee haben zusammen mit Großbritannien das Baltic Sea Cruising Network, kurz BSCN, gegründet. Im Mittelpunkt der Arbeit steht die Kommunikation zwischen den Organisatoren, um für Fahrtensegler relevante Informationen auszutauschen und sie ihren Mitgliedern zugänglich zu machen. Dabei geht es um konkrete Themen wie nautische Informationen, neue Marinas, Gesetze, Führerscheine oder Kraftstoffversorgung. Auf der diesjährigen Tagung des BSCN in Stockholm stand folgendes auf dem Programm: Abbau bürokratischer Hemmnisse, Sicherheit an Bord, Verhalten der Segler in Häfen, Entsorgungsprobleme auf Yachten und Vorschriften für Anti-fouling....Die Interessen der deutschen Fahrtensegler werden von der Kreuzer-Abt/DSV vertreten.

Führerschein für Trailergespanne – Bund plädiert für sportfreundliche Regelung

Die Bundesregierung hat im Oktober 2010 dem Bundesrat einen Gesetzesentwurf zur Umsetzung der 3. EU-Führerscheinrichtlinie zur weiteren Beratung zugeleitet. Nach Auskunft des Bundesministeriums für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen übernimmt dieser Gesetzesentwurf lediglich den in der EU-Richtlinie 2006/126/EG geforderten Mindeststandard für PKW-Gespanne. Demnach soll ab 2013 für Fahrzeugkombinationen aus einem PKW der Klasse B und einem Anhänger, deren Gesamtmasse zwischen 3.500 und 4.250 kg beträgt, eine theoretische Schulung von mindestens 2,5 Stunden, eine praktische Schulung von mindestens 3,5 Stunden sowie eine praktische Fahrstunde im öffentlichen Verkehr ausreichen, während für Kombinationen über 4.250 kg Gesamtgewicht der Anhänger-Führerschein BE erforderlich ist. Für Inhaber der alten Führerscheinklasse 3 ergeben sich keine Änderungen. Dieser Gesetzesentwurf ist wesentlich sportfreundlicher als die zuvor geplanten Regelungen. Die EU-Kommission und das EU-Parlament wollten ursprünglich für Inhaber der Führerscheinklasse B das bisher zulässige Gesamtgewicht von 3.500 kg auf 1.750 kg herabsetzen und die Länge der Gespanne auf sieben Meter beschränken. Für Trailer über 750 kg Gesamtgewicht sollte ein neuer Führerschein eingeführt werden. Dieser hätte knapp 1.000 € gekostet und wäre erst mit 21 Jahren erwerbbar gewesen. Der Deutsche Segler-Verband hatte sich mit anderen Sportverbänden und dem Deutschen Olympischen Sportbund gegen diese Verschärfungen ausgesprochen. Gemeinsam konnten die Verbände erreichen, dass die EU und der Bund die Regelungen sportfreundlicher formulieren.



Weiteres aus DSV-Mitteilungen:

Neue Ausbildungsverordnung für Wettfahrtsleiter und Schiedsrichter

Der Seglerrat hat auf Vorschlag des DSV-Präsidiums eine Neufassung der Ausbildungsverordnung für Wettfahrtsleiter und Schiedsrichter beschlossen. Kernpunkt der Überarbeitung sind die Bedingungen der ab 2012 für Ranglistenregatten erforderlichen Lizenzen für Wettfahrtsleiter und Schiedsrichter. Das Dokument ist auf der Homepage www.dsv.org im Menü Schulung veröffentlicht.

Sportboote größte Verkehrsgruppe auf deutschen Wasserstraßen (Düsseldorf, 26.1.11)

Sportfahrzeuge repräsentieren die zahlenmäßig weitaus größte Fahrzeuggruppe auf deutschen Wasserstraßen. Darauf weist das Forum Wassersport anlässlich seiner jährlichen Konferenz während der Wassersportmesse „boot“ in Düsseldorf hin und unterstreicht damit die Bedeutung der Sportbootschifffahrt auf deutschen Wasserstraßen, Seen und Küstengewässern. Mehr Infos hierzu auf der Homepage des DSV unter www.dsv.org.

Reform der Sportbootführerscheine

Nach dem derzeitigen Stand der Beratungen und vorbehaltlich der noch erforderlichen interministeriellen Abstimmung stellen sich die Sportbootführerscheine-Binnen und -See aufbauend auf dem bestehenden modularen System zukünftig wie folgt dar:

1. Basismodul mit ca. 80 Fragen (gilt für See und Binnen)
 2. Spezifisches „Seemodul“ mit ca. 220 Fragen
 3. Spezifisches „Binnenmodul Allgemeiner Teil“ mit ca. 220 Fragen
 4. Spezifisches „Binnenmodul“ besonderer Teil Segeln mit ca. 50 Fragen.
- Mehr Infos hierzu auf der Homepage des DSV unter www.dsv.org.

Protokoll der SGK-Jahreshauptversammlung am 10. März 2011

Vorstand vollständig vertreten, sowie 30 stimmberechtigte Mitglieder.

Zu Tagesordnungspunkt 1 und 2:

Die Vorsitzende begrüßt die anwesenden Mitglieder, stellt die satzungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

TOP 3.1: Über das zurückliegende Geschäftsjahr berichtet die Vorsitzende, das die Mitgliederzahl mit 172 Mitgliedern, davon 43 Jugendliche, etwa stabil geblieben ist.

Es gab 11 Kündigungen und 2 Streichungen. Derzeit haben wir 137 „ordentliche Mitglieder“.

Sie führt ferner aus, was geschafft wurde, z.B. die Verschönerung des Thekenraumes, und was gemacht werden sollte, z.B. die Hütte am Ederseesteg, Instandsetzung eines Pontons.

Der große Raum im Vereinsheim kann neu bestuhlt werden. Die Stühle müssen nur geholt werden, wozu wir ein passendes Fahrzeug benötigen. Von den Anwesenden konnte ein entsprechendes Angebot niemand machen. Wir werden weiter Möglichkeiten suchen.

TOP 3.2: Der Schatzmeister legt die Einnahme-/Überschussrechnung vor und erläutert diese, insbesondere die gegenüber dem Vorjahr herausragenden Abweichungen. Die Fragen einiger Mitglieder hierzu werden beantwortet. Es wird festgehalten, dass alle Mitglieder ihre Beiträge ordentlich bezahlt haben. Alle sonstigen Bewegungen sind im normalen Bereich. Der nun niedrige Bestand des Geldmarktkontos ist darauf zurückzuführen, dass die vorgenommenen Ansparungen für Steg und Vereinsheim nun entsprechend den Beschlüssen verwendet wurden. Der Schatzmeister erklärt außerdem, dass die Vereinsmittel sparsam einzusetzen sind, aber derzeit noch für die verschiedenen Notwendigkeiten ausreichen.

TOP 3.3: Der Sport- u. Ausbildungswart erläutert auch noch einmal zu dem Punkt niedrigere Einnahmen, dass der Ausbildungsbeginn für die Kurse diesmal nicht in 2009, sondern erst im Januar 2010 gelegen hat und dadurch natürlich die Beiträge dazu erst in 2010 erscheinen.

Die Erfahrung hat gezeigt, dass eine Straffung möglich ist, dadurch Kosten gespart werden, und das ohne Nachteil für die Ausbildung, da die lange Weihnachtspause entfällt.

Im vorigen Jahr wurde eine Segelscheinausbildung für Mitglieder kostenlos angeboten. Allerdings entstanden hohe Kosten, so dass das nicht wiederholt werden kann.

In 2010 wird jedoch Mitgliedern der Jugendgruppe der SBF-Binnen sehr günstig angeboten, so dass die bereits erfahrenen Jugendsegler, 7 Mitglieder, zu einem Sonderpreis gefördert werden. Die SBF-See-Ausbildung läuft gut, besonders in Verbindung mit dem SKS.

Wir haben dieses Jahr 7 Führerscheinbewerber. Weiter wurde ein Funkkurs durchgeführt und das wollen wir auch weiterhin anbieten. Die Prüfungen sind diesesmal an einem Freitag (17. Juni), worauf schon jetzt hingewiesen wird.

TOP3.4: Der Takelmeister berichtet, dass in 2010 drei Jollen am Edersee waren, teils für Ausbildung, teils für Nutzung durch Mitglieder. In 2011 ist die große VB in Reparatur und steht daher nicht zur Verfügung. Die angestandenen Segelreparaturen konnten kostengünstig gemacht werden. Für die Saison 2011 werden 2 Jollen am Edersee sein und

der Takelmeister betont nochmal, das wir damit die Nutzung für Mitglieder ermöglichen.

Zu Ausbildungszeiten ist ggf. eine Absprache mit Geschäftsstelle oder Ausbildungswart empfehlenswert.

TOP 3.5: Der Jugendwart teilt mit, dass derzeit 21 Kinder regelmäßig beim segeln sind und wir hier nach wie vor eine erfolgreiche Arbeit anbieten. Es konnte wieder ein neues Boot gekauft werden, ansonsten ist der Bootsbestand unverändert. Für intensive Segler sollen für 2011 Boote in Patenschaft gehen, was sich bewährt hat.

Rückblick auf die Saison 2010 kurz zusammengefasst „Kein Wind, viele Regatten“. Das ist für die aktiven Segler natürlich frustierend, bisschen mehr Wind erhöht jedenfalls den Spaßfaktor.

Blatt 2 zum Protokoll der JHV vom 10.2.2011

Für die erfolgreichen Segler führt der Jugendwart einige Beispiele an, z.B. Robert ist aufgestiegen in die A-Klasse, Viktor ist ebenso erfolgreich (Hessen A-Kader), Max segelt „oben“ und Neueinsteiger Julius und Bennet sind fleißig dabei. In den Sommerferien-Kursen waren 32 Kinder, 8 erhielten den Schein.

Die 420er Teams machen sich sehr gut. Vereinsmeister im Opti ist diesmal Viktor geworden.

Es wurde mit Mitja am Edersee trainiert, was den Kindern viel Spaß macht. Der Jugendwart zollt vor allem den beteiligten Eltern hohe Anerkennung, da nur durch deren Bereitschaft zum Fahren/Helfen die Jugendlichen so gefördert werden können.

SGK-aktuell 3-2011, Seite 5

Auf dem Bugasee wird auch in 2011 wieder jeden Dienstag gesegelt.

Im Winter läuft das Trockentraining, hier geht ein besonderer Dank an Petra, es wird viel gemacht. Es wurde auch ein „Jugendtreff“ eingeführt und angenommen. Soll in 2011 fortgeführt werden. Der Jugendsprecher war auf dem Jugendtreffen in Bremen (Felix u. Mitja), so dass die SGK auch dort vertreten war.

Der Jugendwart stellt nochmal den neuen Edersee-Verein vor, die Wassersportgemeinschaft Edersee. Die SGK ist dort als Verein Mitglied und wird dort durch Klaus Stach vertreten.

Nächster Termin: 10. April, Ansegeln an der Buga, Petra lädt dazu ausdrücklich ein.

In 2011 ist geplant, die Martinsregatta am 12. November zu machen.

TOP 4: Der Bericht der Kassenprüfer wird verlesen, es gibt keine Beanstandungen. Die Kassenprüfer empfehlen den Vorstand zu entlasten.

Zu dem TOP 5 erfolgen keine Meldungen, zumal Einzelfragen bereits bei den Vorstandsberichten besprochen und diskutiert wurden.

TOP 6: Entsprechend der Empfehlung der Kassenprüfer erfolgt die Abstimmung über die Entlastung des Vorstandes. Die Entlastung wurde einstimmig beschlossen.

TOP 7: Es stand eine Nachwahl an. Hier wurde Sylvia von Canstein als Beiratsmitglied für Öffentlichkeitsarbeit einstimmig neu gewählt und hat die Wahl angenommen. Frau von Canstein erbittet dazu Mitarbeit von Mitgliedern (Berichte von Törns/Ereignissen, Termine). Näheres dazu in der nächsten SGK-aktuell.

TOP 8: Wie jedes Jahr ist über die Festsetzung der Mitgliedsbeiträge zu bestimmen. Vorstand und Beirat hatten im Vorfeld beschlossen, der Jahreshauptversammlung keine Beitragserhöhung vorzuschlagen. Stattdessen sollen über Einsparungen z.B. beim Strom, die Kosten ermäßigt werden. Hierzu hatte der Schatzmeister bereits ausgeführt, dass trotz knapper Kassen der Verein seinen Verpflichtungen nachkommen kann und eine Beitragserhöhung nach Meinung des Vorstandes derzeit nicht notwendig erscheint.

Die Vorsitzende richtete daher an die Versammlung die Frage, ob der Beitrag für 2012 unverändert beibehalten werden soll oder andere Vorschläge hierzu gemacht werden.

Die Abstimmung ergab einstimmig ohne Gegenstimme, dass die derzeitigen Beiträge auch für 2012 beibehalten werden sollen.

TOP 9: Zu diesem Punkt lag ein Antrag eines Mitgliedes vor, satzungsgemäß 2 Ersatzleute für die Kassenprüfer zu wählen. Hierfür wurden vorgeschlagen Hermann Hasselmann (einstimmig gewählt) und Harald Kaufmann (gewählt mit 1 Stimmenthaltung). Weiterhin wurde die Frage des Ostsee-Seglertreffens für 2011 diskutiert. Bei nicht ausreichender Beteiligung müsste dieses ausfallen. Es wurde beschlossen, darüber in der SGK-aktuell zu berichten, ggf. auch in der Presse, und um Meldungen zu bitten. Einmal wer mit eigenem Boot teilnehmen wird, außerdem wer ohne Boot Interesse hat, so dass sich Crews für Chartungen finden, wie auch früher schon. Als Termin ist empfohlen, dass Treffen um Himmelfahrt (2.6.) zu veranstalten. Je nach Teilnehmer werden dann ein entsprechendes Ziel und weitere Einzelheiten noch vereinbart.

Blatt 3 zum Protokoll der JHV 10.3.2011

Zur SGK-Bücherei meldet sich Michael Rolle (als Betreuer).

Er weist darauf hin, dass die Nutzung eigentlich nur durch einen kleinen Kreis erfolgt und die Bücherei eigentlich stärker genutzt werden sollte und bittet um Unterstützung und vor allem auch um Anregungen von den Mitgliedern, ob und welche Bücher/Dinge noch angeschafft werden sollten.

Herr Kaufmann würde z.B. ein Video zur Verfügung stellen, dieses soll am Mai-Vereinsabend vorgestellt werden. Der Verein könnte dann ein- oder weitere Videos dieser Art anschaffen.

Michael Leipold von der Micro-Magic-Abteilung teilt in diesem Rahmen mit, dass sich die Mini-Boote sehr erfolgreich eingeführt haben. Es gibt schon 4 eigene und 2 externe Boote in der SGK. Was mit den großen Booten noch nicht möglich war: Die Modellboote hatten schon Anfang Januar 2011 ihre erste Regatta. Man trifft sich montags, auch schon mal am Sonntag. Die Segelei macht schon Spaß ab 2 Boote. Den 3. April sollten sich alle vormerken. Zuschauer sind ebenso wie Mitwirkende immer willkommen. Näheres unter micromagic@sgk-online.de. Die Seglergemeinschaft bietet also nach wie vor Raum für viele Aktivitäten.

Hierzu gehört auch die Möglichkeit Crews für Charterungen zu bilden, was für die kommende Saison wieder angeboten werden soll. Da wir kein eigenes seegängiges Boot mehr haben, sind die Möglichkeiten hier deutlich erweitert und vereinfacht.

Ende der Versammlung 22:05 h. Unterschriften: Renate Gorpe, Vorsitzende Adolf Stock, Protokollführer

